

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Solactive Omaha Alpha Index S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Royal Dutch Shell Fix Kupon Expr. Anl. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +85,09 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: USA: Windenergie-Pläne /  
DDV: Marktvolumen Deutschland S. 6

## Margin Call

Die Investmentfirma **Archegos Capital** ist in eine finanzielle Schieflage geraten und musste nach einem Margin Call große Aktienpakete im zweistelligen Milliarden-Dollar-Bereich verkaufen. Dafür könnten Kursverluste bei der Aktie von **ViacomCBS** in Folge einer angekündigten Kapitalerhöhung und deutlich fallende Kurse bei einigen chinesischen Internettiteln wie **Baidu** und **Tencent Music** verantwortlich gewesen sein, in denen Archegos Capital stark investiert war. In der Folge haben die Schweizer Großbank **Credit Suisse** und die japanische Investmentbank **Nomura** vor milliardenschweren Verlusten im Zusammenhang mit den Problemen des Hedgefonds gewarnt, da deren Margin Calls nicht bedient werden konnten. Während es bei den betroffenen Aktien zu Kursverlusten von bis zu 50 Prozent kam, hielt sich der Gesamtmarkt vergleichsweise stabil. Angesichts der Ereignisse werden Erinnerungen an die Finanzkrise 2008 und 2009 wach. Während damals im Zuge des Zusammenbruchs des Häusermarktes Hedgefonds, Geschäfts- und Investmentbanken laut dem **Internationalen Währungsfonds (IWF)** rund 1,1 Billionen Dollar verloren haben, lässt sich heute kaum abschätzen, wie hoch die eingesetzten Hebel und damit die systemischen Risiken sind. Klar ist aber, dass heute wie damals niedrige Zinsen den Hebeleffekt, mit dem Investoren auf Kursanstiege bei bestimmten Assetklassen setzen, begünstigten.



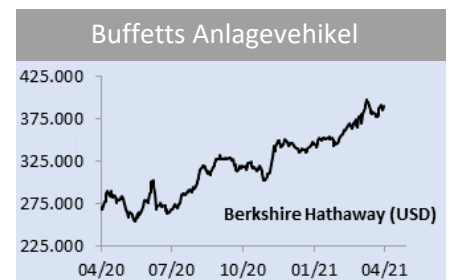
Ihr Christian Scheid

## Top-Story: Solactive Omaha Alpha Index

### „Best of“ Warren Buffett

Die jüngsten Portfolioumschichtungen von Berkshire Hathaway fördern interessante Einblicke zutage. Der Solactive Omaha Alpha Index umfasst 20 Unternehmen, in die auch Warren Buffett investiert.

Dass **Warren Buffett** zu den erfolgreichsten Anlegern der Welt gehört, ist hinlänglich bekannt. Zu dem Beteiligungsgeflecht seiner Investmentgesellschaft **Berkshire Hathaway** zählen circa 75 Gesellschaften aus den verschiedensten Bereichen. Während Versicherungen den Schwerpunkt der Tätigkeiten bilden, gehören auch eine Frachteinbahn, mehrere Industriekonzerne, Medienunternehmen und eine Fast-Food-Kette zu Buffetts Imperium. Mit rund 360.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von fast 250 Mrd. Dollar im Jahr 2020 gehört Berkshire Hathaway zu den größten Unternehmen der Vereinigten Staaten. Darüber hinaus hält Warren Buffett etliche Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten Gesellschaften wie **American Express**, **Moody's** und **Coca-Cola**.



Die Aktie von Warren Buffetts Beteiligungsfirma Berkshire Hathaway hat zuletzt wieder aufgeholt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Nachhaltig investieren mit Zertifikaten

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Zertifikate von **Raiffeisen CENTROBANK**

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

**Die Corona-Pandemie** hat Berkshire Hathaway jedoch zugesetzt. Ganz entgegen seinem Motto „sei ängstlich, wenn andere gierig sind, und gierig, wenn andere ängstlich sind“ hat Buffett den Crash im März vergangenen Jahres nicht für Schnäppchenkäufe genutzt. So verzeichnete Berkshire Hathaway im ersten Quartal 2020 einen Verlust von 49,75 Mrd. Dollar nach einem Gewinn von 21,7 Mrd. Dollar im Jahr zuvor. Allerdings ist diese Zahl wenig aussagekräftig hinsichtlich des eigentlichen Geschäftsverlaufs, denn durch den Ausweis unrealisierter Investmentgewinne schwankt sie stark.

**Ein einzelnes durchwachsendes Quartal** dürfte die Anteilseigner ohnehin nicht so schnell aus der Fassung bringen. Zu Zehntausenden nehmen sie an dem jährlichen Aktionärstreffen in Omaha, Nebraska, teil – viele von ihnen sind schon seit vielen Jahren dabei, ganz wie es dem Charakter der Aktie entspricht, die am ehesten für langfristig orientierte Investoren geeignet ist. Doch in diesem Jahr musste die Hauptversammlung wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen wurde die Veranstaltung via Livestream übertragen – zum ersten Mal überhaupt.

**Für reichlich Gesprächsstoff war dennoch gesorgt.** Denn viele Anleger wollten von dem Starinvestor gerade jetzt in der Corona-Krise seine Markteinschätzung wissen. Schließlich hat Buffett, der im Sommer 90 Jahre alt wurde, schon viele schwierige Phasen durchgemacht. Interessant ist in dem Zusammenhang, dass Berkshire Hathaway über Barreserven im dreistelligen Milliardenbereich verfügt. Mit besonderer Spannung verfolgten Anleger daher, wie Buffett das Geld einsetzen wird.

**Interessante Einblicke** eröffneten vor diesem Hintergrund die jüngsten Portfolioumschichtungen. Demnach hat sich Buffett von rund zehn Prozent seiner **Apple**-Aktien getrennt. Seit seinem Einstieg vor gut vier Jahren hat sich der Kurs rund vervierfacht. Bei den Bankaktien fährt er konsequent die Anteile bei seinen bisherigen Lieblingsaktien **Wells Fargo** und **JPMorgan** zurück. Buffett war aber auch stark auf der Käuferseite aktiv und hat bei den Pharmawerten **Merck**, **Abbvie** und **Bristol-Myers** sowie bei **Verizon**, dem mit führenden Mobilfunkunternehmen der USA, zugeschlagen. Buffett ist auch bekennender Fan der Ölindustrie und der Einstieg bei **Chevron** dürfte den günstigen Bewertungen geschuldet sein.

**Anlässlich seiner herausragenden Leistung** und seines 90. Geburtstags hat **Vontobel** ein **Partizipations-Zertifikat auf den Solactive Omaha Alpha Index** aufgelegt. Damit können Anleger nahezu 1:1 an der Kursentwicklung von 20 Aktien teilhaben, an denen Buffett beteiligt ist (ISIN [DE000VP7WBU0 >>>](#), siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# WER IST ZERTIFIKATEHAUS DES JAHRES?

Société Générale mit dem Goldenen Bullen in der Kategorie Zertifikate ausgezeichnet.



Überzeugen Sie sich selbst:  
[www.sg-zertifikate.de/goldenerbulle](http://www.sg-zertifikate.de/goldenerbulle)



## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Solactive Omaha Alpha Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VP7WBU0 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VP7WBU
Ausgabebetrag	28.08.2020
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,17905
Gebühren	1,20 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil

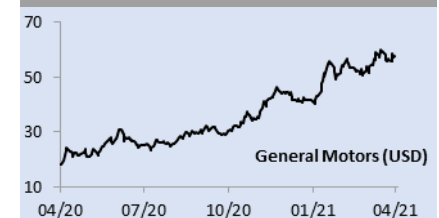


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	115,40/117,10 EUR
Kursziel	150,00 EUR
Stoppkurs	87,50 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Anleger, die Warren Buffetts Investment-Ansatz verfolgen möchten, könnten das Vontobel Partizipationszertifikat auf den Solactive Omaha Alpha Index interessant finden. Denn darin sind 20 Aktien von Firmen enthalten, in die auch Berkshire Hathaway investiert. Hierzu setzt die Solactive AG als Indexadministrator auf Selektionskriterien und Kennziffern nach Buffett: einen Dreiklang, bestehend aus der Innovationsstärke des Unternehmens, der Strahlkraft der Marke und den handverlesenen Finanzkennziffern des Anlagegroßmeisters. Mit dem entsprechenden Partizipationszertifikat können Anleger unter Berücksichtigung einer Management-Gebühr von 1,2 Prozent p.a. nahezu 1:1 an der Entwicklung des Solactive Omaha Alpha Index partizipieren.

#### General Motors: Schwergewicht



Die Papiere von General Motors (GM) sind mit aktuell 5,43 Prozent das Schwergewicht im Solactive Omaha Alpha Index. Die hohe Nachfrage nach SUVs und Pick-up-Trucks hat dem größten US-Autobauer trotz Corona-Krise einen starken Jahresabschluss beschert. Im vierten Quartal legten die Erlöse um mehr als 21 Prozent auf 37,5 Mrd. Dollar zu. Unterm Strich verdiente GM 2,8 Mrd. Dollar. Vor einem Jahr war wegen hoher Sonderkosten aufgrund eines Streiks ein Verlust von 194 Mio. Dollar angefallen. GM warnte, dass Engpässe bei Computerchips den Betriebsgewinn 2021 um bis zu zwei Mrd. Dollar drücken könnten. Der Konzern hatte wegen des Chipmangels, der derzeit fast die gesamte Autoindustrie belastet, zuletzt die Produktion in einigen Werken gedrosselt.

# Royal Dutch Shell Fix Kupon Express Anleihe

## Aussichtsreiche Neuaufstellung

Der Umbau des Ölkonzerns Royal Dutch Shell läuft auf Hochtouren – ein spannender Zeitpunkt, um in eine neue Fix Kupon Express Anleihe der Erste Group zu investieren.



Die **Energiebranche** steckt mitten in einer der größten Disruptionen ihrer Geschichte: dem Wechsel von einer fossilen zu einer regenerativen Welt. Ölkonzerne müssen daher ihre Geschäftsstrategien anpassen. In der EU wurden 2020 bereits 38 Prozent der Stromnachfrage aus Solarenergie, Wasserkraft und Biomasse gedeckt. Die fossilen Brennstoffe fielen auf 37 Prozent zurück. Ein Trend, der sich fortsetzen dürfte. Dafür sorgen allein die vielen staatlichen Investitionsprogramme. Vor allem die USA stechen heraus. US-Präsident Joe Biden will das Land bis zur Mitte des Jahrhunderts klimaneutral machen, den Stromsektor bis 2035 komplett auf Erneuerbare umstellen – und Subventionen für fossile Energieträger streichen.

**Viele Ölmultis sind daher dabei**, ihr Geschäftsmodell umzukrempeln: Sie streichen Tausende Stellen, setzen sich klare Klimaziele und investieren Milliardensummen in erneuerbare Energien. Auch der britisch-niederländische Öl- und Erdgasmulti **Royal Dutch Shell** stellt sich neu auf und will dazu massiv in den Ausbau des Geschäfts mit erneuerbaren Energien und Strom investieren. Bis 2035 soll Strom bereits 30 Prozent zum Umsatz beisteuern. Darüber hinaus verfolgt der Konzern das Ziel, den mit dem Verbrauch der Shell-Produkte verbundenen Netto-Kohlenstoff-Fußabdruck bis 2050 um 65 Prozent zu reduzieren.

**Für Anleger ist der Zeitpunkt spannend**, um sich eine neue **Fix Kupon Express-Anleihe** (ISIN [AT0000A2QLK8 >>>](#)) von **Erste Group** anzusehen. Das Papier zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Royal Dutch Shell-Aktie einen fixen Zinskupon in Höhe von 4,0 Prozent p.a. Darüber hinaus wird die Anleihe am Laufzeitende bereits dann zum Nominalbetrag getilgt, wenn die Aktie am finalen Bewertungstag nicht 50 Prozent oder mehr im Minus liegt. Dank der Expressfunktion kann die Anleihe zudem auch vorzeitig zurückgezahlt werden. Dazu muss die Aktie an einem der jährlichen Bewertungstage auf oder über ihrem Ausübungspreis notieren. Kommt es jedoch zu keiner vorzeitigen Tilgung und weist der Aktienkurs am Laufzeitende ein Minus von 50 Prozent oder mehr aus, kann ein Verlust bis hin zum Totalverlust entstehen. Denn dann erfolgt die Tilgung durch die Lieferung von Royal Dutch Shell-Aktien. **Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Shell Deutschland Oil GmbH

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Royal Dutch Shell Fix Kupon Expr. Anl.	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2QLK8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0F1D
Begebungstag	30.04.2021
Bewertungstag	23.04.2025
Fälligkeitstag	30.04.2025
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Royal Dutch Shell
Kurs Basiswert	16,83 EUR
Ausübungspreis (AP)	Schlusskurs Basiswert am 29.04.2021
Verzinsung	4,00 % p.a.
Rückzahlungs-Barr.	100,00 %
Finale-Rückz.-Barr.	50,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 1,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 % (ohne Agio)
Renditeziel	4,00 % p.a.
Stoppkurs	89,00 %
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Mit der Royal Dutch Shell Fix Kupon Express Anleihe können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 50 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 4,00 Prozent p.a. sichern – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung.







Die Aktie von Royal Dutch Shell konnte erst einen Teil ihrer im Zuge des Corona-Crashes erlittenen Kursverluste wieder wettmachen. Zuletzt ging es im Einklang mit dem Ölpreis aber spürbar nach



**Neuemission: Nachhaltigkeits Winner 90% VII (Raiffeisen Centrobank)**

## Nachhaltig und mit Kapitalschutz investieren






Noch bis 26. April ist der **Nachhaltigkeits Winner 90% VII** (ISIN [AT0000A2QDV2 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Dem Wertpapier liegt der **Stoxx Global ESG Leaders Select 50 Index** zugrunde. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Index. Bei 128 Prozent des Startwerts ist eine Obergrenze (Cap) eingezogen. Maximal kann also eine Rendite von 28 Prozent bzw. gut 3,1 Prozent p.a. erzielt werden. An Kursgewinnen über dieses Niveau hinaus partizipieren Anleger nicht. Kursrückgänge des Stoxx Global ESG Leaders Select 50 Index von bis zu minus 10 Prozent müssen Anleger vollständig tragen. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Das Wertpapier richtet sich vor allem an Anleger, die neben klassischen Überlegungen hinsichtlich Rendite und Sicherheit auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihre Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Informationen zum neuen Nachhaltigkeits Winner 90% VII erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Nachhaltigkeits Winner 90% VII	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2QDV2 &gt;&gt;&gt;</a> /RC03HD
Emissionsdatum	28.04.2021
Bewertungstag	25.04.2029
Markterwartung	
Partizipation/Cap	100,00 % / 128,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 11,00% ERSTE Protect Streaming 21-22 (Erste Group Bank)**

## Drei Streaming-Aktien mit Sicherheitsnetz

Die **Erste Group Bank** hat die **11,00% ERSTE Protect Streaming 21-22** (ISIN [AT0000A2QLR3 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Zu einer Rückzahlung zum Nennbetrag kommt es, wenn die Kurse jeder einzelnen der drei zugrunde liegenden Aktien – **Walt Disney, Apple** und **Netflix** – während der Laufzeit immer über der Barriere von 60 Prozent notieren. Die drei Unternehmen zählen zu den weltweit führenden Anbietern von Streamingdiensten. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse aller Aktien am Ende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es am Laufzeitende zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großzügigen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter: [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
11,00% ERSTE Protect Streaming 21-22	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2QLR3 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0F1J
Emissionsdatum	30.04.2021
Bewertungstag	30.04.2022
Basiswerte	Walt Disney, Apple, Netflix
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	11,0 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



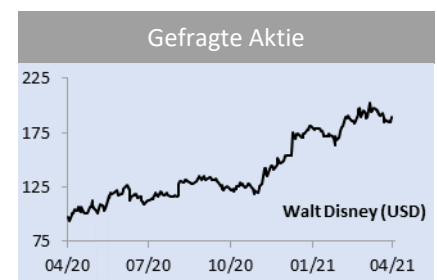
### Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.

Informieren Sie sich zu Anlagemöglichkeiten, die sich für Sie und für künftige Generationen auszahlen unter [www.LBBW-markets.de/nachhaltigkeit](#).

**Jetzt mehr erfahren** →

LB ≡ BW

Bereit für Neues



Die Aussichten rund um den US-Unterhaltungsriesen Disney hellen sich weiter auf. Während der Streamingdienst bereits auf Hochtouren läuft, weltweit zählt der Konzern inzwischen mehr als 100 Mio. Abos, könnten schon bald auch die Themenparks wieder durchstarten. CEO Bob Chapek hofft, diese Ende April öffnen zu können. Auch die Kreuzfahrtschiffahrt soll bald wieder aufgenommen werden. Im TV-Bereich gelang Disney mit den Übertragungsrechten für Spiele der Eishockey-Profiliga NHL zudem ein aussichtsreicher Deal. Im Aktienkurs haben sich die verbesserten Perspektiven entsprechend niedergeschlagen. Der Titel hat sich seit dem Corona-Tief im März vergangenen Jahres mehr als verdoppelt.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tieferen Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

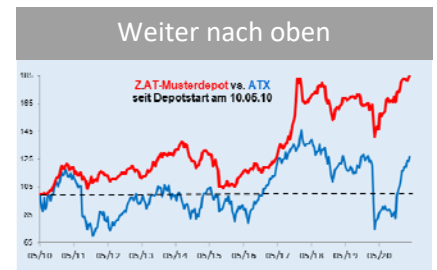
# Silberpreisanstieg ist nur eine Frage der Zeit

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	148,75	125,00	125	18.594	10,05%	+38,84%
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	<a href="#">AT0000A1TJA9</a>	RCB	3,50	9,34	7,50	250	2.335	1,26%	+230,04%
📈 IATX-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	SG	27,74	37,32	21,50	500	18.615	10,06%	+34,21%
📈 ATX Capped Bonus	<a href="#">AT0000A2KA17</a>	RCB	20,06	22,48	16,95	800	17.984	9,72%	+12,06%
📈 ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0K357</a>	Erste	12,80	17,84	8,50	750	13.380	7,23%	+39,38%
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2M5T7</a>	RCB	27,30	28,84	22,50	600	17.304	9,35%	+5,87%
📈 EVN Turbo Long	<a href="#">AT0000A2NB62</a>	Erste	0,47	0,46	0,20	7.500	3.465	1,87%	-1,70%
📈 Silber Discount Call	<a href="#">DE000PH1ZEE2</a>	BNP	3,30	3,36	2,00	2.000	6.720	3,63%	+1,82%
							Wert	98.397	53,16%
							Cash	86.695	46,84%
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>						<b>Gesamt</b>	<b>185.092</b>	<b>100,00%</b>	<b>+85,09%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>									
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+2,94%</b> (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

Den Silber Discount Call-Optionsschein von BNP Paribas haben wir zu 3,30 Euro aufgenommen. Der Basispreis liegt bei 18 Dollar, der Cap bei 23 Dollar. Wenn der Silberpreis am Laufzeitende im Dezember 2021 auf oder über 23 Dollar steht, wird das Papier zu 5,00 Dollar je Stück zurückgezahlt. Daraus errechnet sich ein Maximalertrag von 29,1 Prozent. Je nach Euro-Dollar-Wechselkurs am Laufzeitende kann die Rendite auch noch höher oder niedriger liegen. Silber wurde in diesem Jahr mit Gold in Sippenhaft genommen und verlor deutlich an Wert. „Nicht zuletzt die zunehmende Aktivität bei der E-Mobilität und in der Solarindustrie dürfte den Silberpreis wieder antreiben“, meinen die Experten des Edelmetallhändlers **Ophirum**. Zuletzt sei der Anteil der industriellen Nachfrage bei Silber auf rund 60 Prozent gestiegen. „Silber verliert allmählich seinen Edelmetall-Status und wird zum verkappten Industriemetall. Es ist weich und daher gut formbar, bietet die höchste elektrische Leitfähigkeit aller Elemente und die

höchste thermische Leitfähigkeit aller Metalle“, so die Experten. Den zu erwartenden Nachfrageresteigerungen im Bereich der Solarindustrie und in der E-Mobilität dürfte das Silberangebot nur schwer folgen können, weshalb ein Marktdefizit droht. Daher dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis der Silberpreis wieder mehr Unterstützung findet. **Depot:** [>>>](http://www.zertifikate-austria.at).



Stück für Stück geht es für das Z.AT-Depot nach oben.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# Morgan Stanley

## Mit uns können Sie über alles traden. Ausgezeichnet.

Über 1400 Basiswerte haben die Jury überzeugt. Wir sagen Danke!

DZB  
Börse  
Finanzierer  
Stuttgart  
Jury-Preis: 1. Platz  
Hebelprodukte

EINEN TRADE VORAUSS  
[zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## USA: Ambitionierte Ziele

Die **US-Administration** unter Joe Biden hat sich beim Ausbau der Offshore-Windenergie ambitionierte Ziele gesteckt. Bis 2030 soll die Produktion auf 30 Gigawatt ausgebaut und zehn Mio. Haushalte mit Windstrom versorgt werden. Bisher haben die USA ihre Windenergieanlagen überwiegend auf dem Festland aufgebaut. Um die anvisierten Offshore-Ziele realisieren zu können, sind laut Weißem Haus jährliche Investitionen von zwölf Mrd. Dollar nötig. Unternehmen der Windenergie-Branche werden deshalb Darlehen von bis zu drei Mrd. Dollar angeboten. Neben Produzenten von Windkraftträgern – von denen es weltweit nur wenige gibt – dürften von Bidens Vorstoß auch Unternehmen profitieren, die beispielsweise Unterwasserleitungen herstellen. Leider sind aktuell keine Zertifikate verfügbar, die rein auf Windenergie abzielen. Alternativ ist das **Zertifikat auf den neuen Global Green Technologies Index von UniCredit onemarkets** interessant. Der Basiswert bildet die Kursentwicklung von bis zu 25 Unternehmen ab, welche die Entwicklung führender grüner Technologien vortreiben. Nettodividenden werden reinvestiert, die Gebühr beträgt 1,3 Prozent p.a. (ISIN [DE000HVB4GT2](#) >>>).

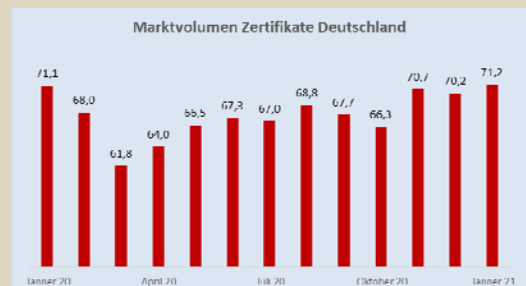
## Deutscher Zertifikatemarkt startet mit Wachstum

Der **deutsche Zertifikatemarkt** ist mit Wachstum ins Jahr 2021 gestartet. Im kurzfristigen Vormonatsvergleich erhöhte sich das Investitionsvolumen um 648,1 Mio. Euro. Dies entsprach einer Steigerung um 1,0 Prozent. Hebelprodukte sind nach wie vor stark gefragt. Ihr Marktvolumen stieg um 9,2 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro. Der Marktanteil liegt jetzt bei 6,7 Prozent. Anlageprodukte dominierten jedoch weiterhin mit 93,3 Prozent das insgesamt ausstehende Volumen. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der **Infront Quant AG** im Auftrag des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Jänner 2021 auf 71,2 Mrd. Euro.

Innerhalb der Kategorie der **Anlageprodukte** wuchsen die Investitionsvolumina der **Aktienanleihen** um 2,9 Prozent, der **Discount-Zertifikate** um 5,8 Prozent, der **Bonus-Zertifikate** um 6,3 Prozent und der **Index-/Partizipations-Zertifikate** um 8,2 Prozent. Als führende Kategorie mit 32,1 Prozent Segment-Marktanteil gaben **Express-Zertifikate** hingegen um 1,0 Prozent nach. Die zunehmende Beliebtheit der **Hebelprodukte** zeigte sich im Jänner insbesondere bei den Faktor-Zertifikaten mit einem Volumenplus von 13,1 Prozent zum Vormonat. **Weitere Informationen zum deutschen Zertifikatemarkt finden Sie unter [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de) >>>.**



Der deutsche Zertifikatemarkt hat zum Jahresauftakt 2021 an Volumen hinzugewonnen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## HVB Bonus-Zertifikate

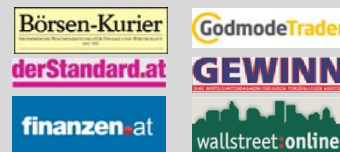
Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

MEHR INFOS

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.